



Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte e.V.
Universität Bonn • Prof. Dr. G. Schulz • Konviktstr. 11 • 53113 Bonn

Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Institut für
Geschichtswissenschaft

Prof. Dr. Günther Schulz
Abteilung
Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Konviktstraße 11
53113 Bonn
Tel. 0228/73-5172/5033
Fax: 0228/73-5171
g.schulz@uni-bonn.de

Mitgliederbrief Nr. 94

den 4. August 2016

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte,

wir sind in der Vorbereitung auf die 27. Arbeitstagung unserer Gesellschaft im April 2017 – ich möchte Sie darüber informieren und zugleich auf die vergangene Tagung in Münster zurückkommen.

Die 27. Tagung unserer Gesellschaft findet wieder in Verbindung mit dem Wirtschaftshistorischen Ausschuss im Verein für Socialpolitik zum (Kern-)Thema

„Integration und Desintegration Europas: Wirtschaft- und Sozialhistorische Beiträge“ in Bonn vom 19. bis zum 22. April 2017

statt. Neben Vorträgen zum Kernthema sind auch solche zu freien Themen möglich. Ich möchte Sie herzlich einladen, Vorschläge einzureichen – sowohl für Einzelbeiträge als auch für thematische Sektionen. Wir möchten auch eine oder zwei Sektionen für Nachwuchswissenschaftler vorbereiten. Ich möchte Sie daher bitten, vielversprechende Doktorand/inn/en auf die Konferenz hinzuweisen; diese möchten sich bitte mit einem regulären *proposal* bewerben und zusätzlich mitteilen, dass sie ihren Vortrag für die Nachwuchswissenschaftlersektion vorsehen.

Ausrichter vor Ort ist Carsten Burhop, dem ich auch auf diesem Weg herzlich für die Bereitschaft danken möchte, diese Aufgabe zu übernehmen. Das Organisationskomitee besteht neben dem örtlichen Organisator aus zwei Vertretern des Wirtschaftshistorischen Ausschusses (Jan Hesse, Mark Spoerer) und unserer Gesellschaft (Gerhard Fouquet, Günther Schulz). Nähere Informationen und die Kontaktdaten finden Sie im anliegenden Call for Papers – vielleicht haben Sie ihn schon im letzten Heft der Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Jahrgang 103 (2016), Heft 2, S. 209), bei HSozKult Kult oder bei eh.net gesehen. Bitte beachten Sie, dass die **Einreichungsfrist am 31 August 2016 endet**.

Ebenso möchte ich Sie auf den

Friedrich Lütge-Preis für hervorragende Dissertationen auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

hinweisen, den unsere Gesellschaft für 2017 wieder ausschreibt. Die Ausschreibung finden Sie ebenfalls in der Anlage.

Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2016.

Den Friedrich Lütge Preis 2015 hat die Jury Herrn Matthias Schmelzer für seine Dissertation "The hegemony of growth. The making and remaking of the economic growth paradigm and the OECD, 1948-2010" zuerkannt. Eine kurze Würdigung finden Sie im anliegenden Protokoll der Mitgliederversammlung (TOP 4). Ein herzliches Dankeschön an die Kollegen Gerhard Fouquet und Rainer Metz, die zusammen mit mir die Auswahljury gebildet haben.

Die Münsteraner Tagung 2015 war insofern ein Experiment, als wir bekanntlich zum ersten Mal eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Wirtschaftshistorischen Ausschuss im Verein für Socialpolitik veranstaltet haben. Dabei trafen unterschiedliche Konzeptionen und Formate zusammen und mussten synchronisiert werden. Im Ergebnis war es eine sehr erfolgreiche, anregende und sehr gut besuchte Tagung, die große Resonanz fand. Ich möchte auch auf diesem Wege noch einmal den Kollegen danken, die gemeinsam mit mir im Organisationskomitee gearbeitet haben: Nikolaus Wolf und Carsten Burhop für den Wirtschaftshistorischen Ausschuss, Gerhard Fouquet für unsere Gesellschaft und Ulrich Pfister als Organisator vor Ort – Herrn Pfister namentlich auch für die engagierte und bestkollegiale Vorbereitung, Durchführung und Zusammenarbeit.

Wir haben die Frage der Fortsetzung im Vorstand und in der Mitgliederversammlung diskutiert und sind zu einem positiven Ergebnis gekommen. Das anliegende Protokoll der Mitgliederversammlung informiert darüber im Detail.

Herr Metz hat aus gesundheitlichen Gründen gebeten, ihn von der Funktion als Schriftführer unserer Gesellschaft zu entbinden, was wir mit herzlichem Dank für die lange, gute und vertrauensvolle Arbeit getan haben. Zum Nachfolger wurde in Münster Jochen Streb gewählt.

Inzwischen sind die Bände mit den Erträgen der letzten GSWG-Arbeitstagen erschienen:

Günther Schulz (Hg.): Arm und Reich. Zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ungleichheit in der Geschichte. Erträge der 24. Arbeitstagung der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vom 16. bis 19. März 2011 in Bonn (VSWG-Beiheft 229). Bonn 2015.

Ders./Reinhold Reith (Hg.): Wirtschaft und Umwelt vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Auf dem Weg zu Nachhaltigkeit? Erträge der 25. Arbeitstagung der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vom 3. bis 6. April 2013 in Salzburg (VSWG-Beiheft 233). Bonn 2015.

Die Erträge der 26. Arbeitstagung unserer Gesellschaft in Münster werden, soweit sie den Themenkern „Chaos und Ordnung“ fokussieren, ebenfalls in einem Sammelband publiziert. Die 13 einschlägigen, inzwischen redaktionell bearbeiteten Aufsätze liegen derzeit bei den Auto/inn/en zur Schlussabnahme und gehen im September in Druck.

Beim Weltkongress für Wirtschaftsgeschichte der International Economic History Association in Kyoto vom 3. bis 7. August 2015 wurde unsere Gesellschaft von den Kollegen Jörg Baten und Jochen Streb vertreten. Ihren Bericht finden Sie in der Anlage. Bitte merken Sie vor, dass der nächste Kongress im August 2018 in Boston/Massachusetts Institute of Technology stattfindet – vielleicht haben Sie Gelegenheit, teilzunehmen bzw. einen Beitrag einzureichen.

Ebenfalls im August 2015 fand der jährliche Kongress der European Economic Association nach fast zwanzig Jahren Abwesenheit wieder einmal in Deutschland statt. Jochen Streb war der lokale Organisator dieser Veranstaltung, zu der sich an der Universität Mannheim über 1000 Volkswirte versammelten. Das Fach Wirtschaftsgeschichte war mit mehreren ausgezeichneten und sehr gut besuchten Sektionen vertreten.

Die Association Française d'Histoire Économique (AFHE), unsere französische Schwesterorganisation, wurde 50 Jahre alt und veranstaltete aus diesem Anlass am 3./4. Dezember 2015 in Paris eine Tagung zum Thema "L'économie dans la construction de l'Europa: un aperçu historique". Auf Einladung der AFHE habe ich dort als Vertreter der GSWG einen Vortrag über die deutsche Perspektive gehalten.

Im September 2017 findet der Europäische Kongress zur Wirtschaftsgeschichte in Tübingen statt, den die European Historical Economic Society unter der Präsidentschaft von Jörg Baten veranstaltet. Der Kongress wird an Friedrich List erinnern, der 1817 die Tübinger Staatswirtschaftliche Fakultät gründete.

Personalia:

Neue Mitglieder:

Dr. Martin Bemann

University of Freiburg
 Department for History
 Chair for Non-European History
 Platz der Universität - KGIV
 GERMANY
 79085 Freiburg
 Tel.: +49 (0) 761 203 3418
 Email: martin.bemann@geschichte.uni-freiburg.de

PD Dr. Jürgen Finger

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
 Historisches Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität
 Geschwister-Scholl-Platz 1
 80539 München
 Tel. 089/2180-5574
 Email: j.finger@lmu.de

Dr. Nina Kleinöder

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 Institut für Geschichtswissenschaften/ Wirtschaftsgeschichte
 Universitätsstr. 1
 40225 Düsseldorf
 Email: nina.kleinoeder@uni-duesseldorf.de

Professor Dr. Michael Kopsidis

Institute of Agricultural Development in Transition Economies (IAMO)
 Department of Agricultural Markets, Marketing and World Agricultural Trade
 Theodor-Lieser-Straße 2
 D-06120 Halle (Saale)
 Phone: (+49) 345-2928-230
 Email: kopsidis@iamo.de

Dr. Heinrich Lang

Fritz Thyssen-Projekt: „Frühneuzeitliche Staatsbankrotte. Akteurszentrierte Analyse der europäischen Kreditmärkte um 1550“
 Lehrstuhl für Neuere Geschichte
 Otto-Friedrich-Universität Bamberg
 Fischstr. 5-7 (Fi5/01.22)
 D - 96047 Bamberg
 Tel.: +49 (0)951 863-2360

Prof. Dr. Michael C. Schneider

Institut für Geschichtswissenschaften
 Abteilung für Wirtschaftsgeschichte
 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 Universitätsstraße 1
 40225 Düsseldorf
 Tel.: 0211 81 12204
 Email: michael.schneider@uni-duesseldorf.de

Ausgeschiedene Mitglieder:

Prof. Dr. Lothar Burchardt
 Prof. Dr. Helga Schultz (verstorben 7. März 2016)

Mit herzlichen Grüßen
 Günther Schulz

Anlagen:

- Call for Papers für die Tagung 2017 in Bonn
- Ausschreibung des Friedrich Lütge-Preises 2017
- Protokoll der Mitgliederversammlung in Münster
- Bericht von Herrn Baten und Herrn Streb über den Weltkongress für Wirtschaftsgeschichte der International Economic History Association in Kyoto, 3.-7.8.2015
- Beitragsrechnung 2016 als Beleg fürs Finanzamt
- Einzugsermächtigung zur Umstellung der Beitragszahlung, falls noch nicht geschehen